

Preisträger des Freiraumwettbewerbs für das Grünufer Nordmole gekürt

SINAI Landschaftsarchitekten überzeugen die Jury

- Naturnaher Erholungsraum, Hochwasserschutz und Denkmalschutz im Fokus
- Bürgerideen integriert

Mainz, 21. Dezember 2020. Die Sieger des Freiraumwettbewerbs für das zukünftige Grünufer an der Nordmole des Zollhafens stehen fest: aus einem renommierten Teilnehmerfeld wählte die Jury unter Vorsitz von Michael Triebswetter (Kassel) das Büro SINAI Landschaftsarchitekten aus Berlin als ersten Preisträger aus. Die Zollhafen Mainz GmbH & Co KG wird über ihre Gesellschafter CA Immo und Mainzer Stadtwerke AG in die Gestaltung der Grün- und Erholungsraumes rund 7 Mio. Euro investieren.

6 Landschaftsarchitekturbüros hatten die Aufgabe, gestalterische Vorschläge für die zukünftigen öffentlichen Grün- und Erholungsflächen des Uferstreifens der Nordmole zwischen der Hafeneinfahrt und dem Imbiss „Zum Schorsch“ zu entwickeln.

Die Mainzer Grün- und Umweltdezernentin Katrin Eder, selbst Jurymitglied, lobt den ersten Preis: „Das Büro SINAI hat sich mit einem Entwurf durchgesetzt, der einen sehr hohen Anteil an Grünflächen und

Bäumen vorsieht. Das Konzept zeichnet sich zudem durch ein auf den einmaligen Ort bezogenes außergewöhnliches und innovatives Konzept aus, das spielerisch die topografischen Anforderungen über Rampen, Stufen und Böschungen auf die flachen Ebenen erfüllt und ohne großflächige Stützmauern auskommt. Eine vielfältige naturnahe Spiel- und Naherholungsnutzung ist möglich. Zu den Kernelementen gehören eine „Parkwiese“ als Liege- und Freizeitfläche, eine „Sportsbay“ mit Fitness- und Bewegungsangeboten, der „Stadtbalkon“ mit Aufenthaltsbereichen, ebenso wie ein Standortvorschlag für eine temporäre Gastronomie. Besonders hervorzuheben ist eine „Urbane Aue“ mit terrasierten Rasen- und Wiesenlandschaften. Auf diese Weise werde die Veränderlichkeit der Flusslandschaft unmittelbar erlebbar. Die Gesamtstruktur bietet ein sehr hohes Potential für Biodiversität im Stadtraum.“

Olaf Heinrich von der Geschäftsführung der auslobenden Zollhafen Mainz GmbH & Co KG und ebenfalls Mitglied des Preisgerichts, ergänzt: „Der Wettbewerb für die 10.000 Quadratmeter große Grün- und Naherholungsfläche hat ein hervorragendes Ergebnis unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt gebracht. Zahlreiche Vorschläge der Bürgerbeteiligung finden sich im SINAI-Entwurf wieder. Die Mischung urbaner und landschaftlicher Elemente wurde von der Jury als besonders gelungen herausgehoben. Auch der Umgang mit den historischen Funden und die Wahl des Standortes für den alten Kran wurde einhellig gelobt. Wir freuen uns auf die Konkretisierung der Planung in den kommenden Monaten.“

Neben dem Siegerentwurf wurde ein zweiter Preis an das Berliner Büro Planorama vergeben.

Wettbewerbsteilnehmer:

- Adler + Olesch Landschaftsarchitekten, Mainz
- Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten, Mainz
- FSWLA Landschaftsarchitektur, Düsseldorf
- Greenbox, Köln
- Planorama, Berlin
- Sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Berlin

Fakten zum Grünufer Nordmole Zollhafen

- **Fläche:** ca. 10.000 m²
- **Volumen** des Rückbaumaterials: ca. 30.000 m³
- **Zeitplan** Rückbau: Mai 2020 bis Dezember 2021
inklusive **Bodensanierung** von Altlasten, insbesondere aus dem über viele Jahrzehnte betriebenen Ölumschlag
- Zeitplan **Herstellung Grünfläche:**
Herstellung ab 2022 ff, ggf. in Abschnitten
- Geplanter **Fertigstellungstermin:** ab 2023, ggf. in Abschnitten

Weitere Informationen:

Peter Zantopp-Goldmann

Zollhafen Mainz GmbH Co. KG

Kommunikation | Marketing | Standortmanagement

Telefon 06131 - 126719

Fax 06131 - 127160

Mobil 0151 - 1254 9554

E-Mail: peter.zantopp-goldmann@zollhafen-mainz.de

Kurzportraits

CA Immo Deutschland:

CA Immo ist der Spezialist für Büroimmobilien in zentraleuropäischen Hauptstädten. Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette im gewerblichen Immobilienbereich ab: Vermietung und Management sowie Projektentwicklung mit hoher in-house-Baukompetenz. Das 1987 gegründete Unternehmen notiert im ATX der Wiener Börse und verfügt über Immobilien in Deutschland, Österreich und Osteuropa. CA Immo verfügt über ein Immobilienvermögen von rund 5.2 Mrd. Euro.

In Deutschland hat sich die CA Immo neben der Entwicklung und Vermietung von hochwertigen Bürogebäuden die Entwicklung gemischt genutzter Stadtquartiere spezialisiert. Beispiele dafür sind der Arnulfpark® in München, das Marina Quartier in Regensburg, das Europaviertel in Frankfurt, der Zollhafen in Mainz, der BelsenPark® in Düsseldorf oder die Europacity in Berlin. Alle von CA Immo errichteten Gebäude werden konsequent unter Einhaltung strenger Nachhaltigkeitskriterien als Green Building entwickelt und realisiert. Zuletzt hat das Unternehmen mit dem cube berlin zudem ein voll digitalisiertes Smart Commercial Building errichtet.

Durch die Tochterfirmen omniCon und Deutsche Realitäten (DRG) verfügt CA Immo zudem über ausgewiesene Expertisen in den Bereichen Baumanagement und Property Management. Beide Tochterfirmen bieten ihr Leistungsspektrum auch Dritten an.

Mainzer Stadtwerke AG

Die Mainzer Stadtwerke AG gewährleistet mit ihren Tochter- und Beteiligungsunternehmen, dass Mainz und die Region rund um die Uhr zuverlässig mit Energie und Trinkwasser versorgt werden. Die SWM-Gruppe sorgt für eine verbrauchsnahe und umweltgerechte Stromproduktion, für funktionierende Strom-, Gas-, Trinkwasser- und Fernwärmenetze und für ein bezahlbares Bus- und Straßenbahnangebot in Mainz. Auf eigenen Liegenschaften entwickelt die Stadtwerke Mainz AG moderne Stadtentwicklungsprojekte. Damit übernehmen die Stadtwerke Verantwortung für die Lebensqualität einer ganzen Region.